



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2009

STATISTISCHES  
LANDESAMT



Freistaat  
**SACHSEN**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2008 nach Ländern	8
---	---

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-  
legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-  
abhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeu-  
gung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens  
3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milch-  
kuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch  
(natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte  
Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche  
Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der  
Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information  
zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend  
der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-  
waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom  
24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-  
tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung  
dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bun-  
desanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt.  
Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die  
jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-  
dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in  
andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte  
sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt -  
Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leip-  
zig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Oktober 2009 wurden in Sachsen 55 480 Tiere ge-  
schlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 707 Tonnen  
Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 107 Tonnen  
(1,8 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden  
Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachte-  
ten Fleischmenge entfielen 78,8 Prozent auf Schweine-  
und 19,2 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-,  
Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 2,0 Prozent. 94,9 Pro-  
zent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen  
Schlachtungen (5 417 Tonnen) und 5,1 Prozent aus  
Hausschlachtungen (290 Tonnen). Die im Oktober er-  
schlachtete Rindfleischmenge von 1 097 Tonnen resultier-  
te aus der Schlachtung von 3 911 Rindern. Das waren 35  
Tonnen (3,1 Prozent) weniger als im entsprechenden  
Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 1 145 Bullen  
und Ochsen, 1 851 Kühe, 575 Färsen und 340 Kälber  
sowie Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Oktober 2009

wurden 487 Rinder hausgeschlachtet, die 134 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 281 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 496 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 46 309 Tiere gewerblich und 1 145 hausgeschlachtet. Die aus Haus-schlachtungen stammende Fleischmenge betrug 108 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 100 Tonnen Schafffleisch durch die Schlachtung von 3 872 Schafen erzeugt. Darunter waren 1 741 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 204 Ziegen und 39 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp vier Tonnen Ziegen- bzw. zehn Tonnen Pferdefleisch.

### **Eiererzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im September 2009 insgesamt knapp 69,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum September 2008 sind das 12,4 Millionen Eier (15,2 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier. Am 1. Oktober 2009 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,65 Millionen Legehennen zu 72,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 433 700 Legehennen (14,1 Prozent) weniger. Die Auslastung sank um 1,6 Prozentpunkte.

### **Rohmilchanlieferung**

Die im September 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 125 585 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 550 Tonnen (1,2 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 127 432 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 666 Kilogramm je Kuh. 98,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,3 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 108 735 Tonnen wurden 86,6 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2009<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	563	.	290	.	1 292	80
Direktionsbezirk Dresden	581	263	108	99	5 397	690	38
Direktionsbezirk Leipzig	.	79	.	24	.	149	16
<b>Sachsen</b>	<b>3 424</b>	<b>905</b>	<b>1 815</b>	<b>413</b>	<b>46 309</b>	<b>2 131</b>	<b>134</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-1,4	14,3	-10,7	21,1	-3,8	58,2	13,6
zum Vorjahr	-4,2	-0,7	-8,5	-	-2,2	1,7	-13,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	281	356	272	259	95	25	18
Schlachtmenge in t	964	322	494	107	4 388	54	2
Veränderungen in %							
zum Vormonat	0,0	14,0	-9,9	20,6	-3,3	67,8	13,6
zum Vorjahr	-3,5	2,3	-9,8	1,0	-1,6	17,0	-13,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	259	109	21	86	504	1 252	55
Direktionsbezirk Dresden	156	62	7	57	370	377	11
Direktionsbezirk Leipzig	72	23	8	19	271	112	4
<b>Sachsen</b>	<b>487</b>	<b>194</b>	<b>36</b>	<b>162</b>	<b>1 145</b>	<b>1 741</b>	<b>70</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	184,8	259,3	63,6	285,7	188,4	344,1	159,3
zum Vorjahr	1,9	-5,8	-5,3	-3,0	-10,8	-8,1	-30,7
Schlachtmenge in t	134	69	10	42	108	46	1

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2009<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	4 875	.	3 307	.	8 505	834
Direktionsbezirk Dresden	5 939	2 333	899	1 314	56 915	5 107	291
Direktionsbezirk Leipzig	.	946	.	404	.	1 884	253
<b>Sachsen</b>	<b>35 757</b>	<b>8 154</b>	<b>19 005</b>	<b>5 025</b>	<b>482 560</b>	<b>15 496</b>	<b>1 378</b>
Veränderungen in % zum Vorjahr	4,7	-7,7	6,8	17,7	6,4	-2,7	-7,5
Schlachtmenge in t	9 882	2 908	5 228	1 305	45 746	393	25
Veränderungen in % zum Vorjahr	4,4	-7,5	7,0	18,5	6,2	12,1	-7,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	26,2
<b>1. Halbjahr</b>	<b>52 <sup>4)</sup></b>	<b>4 055 918 <sup>5)</sup></b>	<b>3 202 306 <sup>5)</sup></b>	<b>79,0</b>	<b>483 067 155</b>	<b>152,7</b>
Juli	51	3 832 050	2 855 163	74,5	75 062 157	26,3
August	51	3 837 450	2 851 231	74,3	74 165 071	26,5
September	51	3 666 450	2 740 859	74,8	69 170 612	25,7
Oktober	51	3 660 571	2 650 886	72,4	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2009 nach Haltungskapazität <sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	20 967	68,7	485 550	23,1
5 000 - 10 000	8	55 400	38 665	69,8	764 250	19,1
10 000 - 30 000	19	315 532	258 720	82,0	6 094 701	22,7
30 000 - 100 000	10	543 138	490 785	90,4	12 942 262	28,8
100 000 und mehr	6	2 721 870	1 931 722	71,0	48 883 849	25,5
<b>Insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>3 666 450</b>	<b>2 740 859</b>	<b>74,8</b>	<b>69 170 612</b>	<b>25,7</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Anzahl der berichtspflichtigen Betriebe

5) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung<sup>1)</sup> nach Monaten

Zeitraum		Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
			an Molke- reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
			t			kg	
2009	Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
	Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6
	März	140 219	136 895	2 931	393	735	23,7
	<b>I. Quartal</b>	<b>402 588</b>	<b>393 045</b>	<b>8 415</b>	<b>1 128</b>	<b>2 110</b>	<b>23,4</b>
	April	136 618	133 380	2 855	383	716	23,9
	Mai	141 383	138 033	2 955	395	741	23,9
	Juni	135 436	132 226	2 831	380	710	23,7
	<b>II. Quartal</b>	<b>413 437</b>	<b>403 639</b>	<b>8 641</b>	<b>1 158</b>	<b>2 167</b>	<b>23,8</b>
	<b>1. Halbjahr</b>	<b>816 025</b>	<b>796 684</b>	<b>17 056</b>	<b>2 286</b>	<b>4 277</b>	<b>23,6</b>
	Juli	136 078	134 105	1 810	164	711	22,9
	August	134 313	132 365	1 786	161	702	22,6
	September	127 432	125 585	1 695	153	666	22,2
	<b>III. Quartal</b>	<b>397 823</b>	<b>392 055</b>	<b>5 291</b>	<b>478</b>	<b>2 079</b>	<b>22,6</b>

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	Juni 2009 <sup>1)</sup>	Juli 2009 <sup>1)</sup>	August 2009 <sup>1)</sup>	September 2009 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.9. 2009 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.9. 2008
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	55 024
Brandenburg	.	.	.	.	.	19 005
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	4 066
Sachsen	114 262	115 812	114 450	108 735	1 029 206	1 026 753
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	80 728
Thüringen	.	.	.	.	.	1 303
<b>Insgesamt</b>	<b>132 226</b>	<b>134 105</b>	<b>132 365</b>	<b>125 585</b>	<b>1 188 738</b>	<b>1 186 879</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2009	II. Quartal 2009	III. Quartal 2009	Juli 2009	August 2009	September 2009
	t					
Erzgebirgskreis	42 977	43 974	42 539	14 553	14 418	13 569
Mittelsachsen	72 274	74 388	72 837	24 985	24 554	23 298
Vogtlandkreis	31 783	32 559	31 940	10 933	10 741	10 266
Zwickau	38 226	39 350	38 307	13 088	12 986	12 233
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>185 260</b>	<b>190 271</b>	<b>185 623</b>	<b>63 559</b>	<b>62 698</b>	<b>59 366</b>
Bautzen	42 113	42 932	41 328	14 034	13 892	13 402
Görlitz	41 655	42 416	40 463	13 795	13 644	13 024
Meißen	27 154	27 981	27 310	9 377	9 241	8 692
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33 765	34 370	33 724	11 513	11 423	10 788
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>144 687</b>	<b>147 700</b>	<b>142 824</b>	<b>48 719</b>	<b>48 200</b>	<b>45 905</b>
Leipzig	32 083	33 108	31 832	11 009	10 706	10 117
Nordsachsen	31 015	32 559	31 776	10 818	10 761	10 197
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>63 098</b>	<b>65 667</b>	<b>63 608</b>	<b>21 827</b>	<b>21 467</b>	<b>20 314</b>
<b>Sachsen</b>	<b>393 045</b>	<b>403 639</b>	<b>392 055</b>	<b>134 105</b>	<b>132 365</b>	<b>125 585</b>

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2008 nach Ländern in Prozent**

